

Neubauer, Aljoscha

Mach was du kannst. Warum wir unseren Begabungen folgen sollten – und nicht nur unseren Interessen.

2018, 1. Auflage, München: DVA,
ISBN 978-3-421-04793-9, 270 Seiten, EUR 20,00

Univ.-Prof. Dr. Aljoscha Neubauer leitet das Institut für Differentielle Psychologie an der Universität Graz und ist seit 2016 Präsident der Gesellschaft für Psychologie. Er erforscht seit 30 Jahren individuelle Unterschiede bei Begabungen und hat sich als wissenschaftlich tätiger Psychologe auch zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit seinem Team Erkenntnisse zu diesem Thema der Öffentlichkeit vorzustellen und zu vermitteln. Dies ist kein leichtes Unterfangen, da psychologische Intelligenzdiagnostik zwar zu den ältesten Forschungszweigen der Psychologie zählt, jedoch bei vielen Menschen Vorurteile, Fehlannahmen und einfach Unbehagen auslöst.

Den Anfang des Buches nimmt die Berufswahl als eine der wichtigsten Lebensentscheidungen ein: Zumeist wird die Berufswahl in jungen Jahren getroffen oder von Menschen, die sich beruflich um- oder neuorientieren müssen. Psychologinnen haben jedoch herausgefunden und bestätigt, was seit Sigmund Freud bekannt ist: Menschen (er)kennen sich erstaunlich schlecht.

Das zentrale Thema des vorliegenden Buches beschäftigt sich sohin mit der Frage, wieso dies so ist und zeigt das Zusammenspiel von Eignungen und Neigungen. Für eine gelungene Berufsentscheidung und späteren beruflichen Erfolg hat sich nämlich hilfreich bestätigt, sich selbst im Hinblick auf Eignungen und Neigungen (Persönlichkeitsmerkmale, Interessen) gut zu kennen. Das Ziel des Buches ist also auf eine verbesserte Selbsterkenntnis ausgerichtet.

In seinem neuen Buch stellt Neubauer dar, dass es für eine bessere Selbsterkenntnis nicht zu spät ist und ermutigt dazu, sich auf jeden Fall mit Begabungen auseinanderzusetzen und zu erkennen, wo Übereinstimmung mit Interessen und Tätigkeitsfelder bestehen oder aber auch nicht. Diese Auseinandersetzung lohnt sich in Anbetracht des nachweislich hohen Zusammenhangs zwischen beruflichem Erfolg und Lebenszufriedenheit.

Zunächst stellt Neubauer kognitive Intelligenz und das Begabungsmodell nach Gagné sowie das DIPS-Modell (Bergner, Saurugg & Neubauer, 2014) dar. Er beschreibt, wie Ausprägungen anhand psychometrischer Tests gemessen werden können und wieso gerade Begabungen beruflichen Erfolg vorhersagen können.

Im zweiten Teil des Buches zeigt der Autor anhand des Five-Factor-Modells (OCEAN-Modell) Persönlichkeitsmerkmale auf. Diese haben einen im Vergleich zur

Begabung schwächeren Einfluss auf den beruflichen Erfolg.

Im dritten Teil erfährt der Leser/die Leserin über das RIASEC-Modell, das mittlerweile adaptiert wurde und Interessen abbildet. Im praktischen Alltag hat es sich als vorteilhaft erwiesen, im Einzelfall einen Kongruenzvergleich zwischen individuellen Interessen und beruflichem Interessensanforderungsprofil vorzunehmen.

Im Fall einer schlechten Passung begründet er, wieso sich das Aufsuchen professioneller Berufsberatung jedenfalls lohnt. Er nimmt Vorurteile und die Scheu vor einer Berufsberatung, indem er die vier Schritte der psychologischen Untersuchung zu Begabungen und Talenten, Diagnostik der Interessen und Neigungen, Persönlichkeitsdiagnostik und die Wichtigkeit eines eingehenden Berufsberatungsgesprächs transparent darstellt.

Die Neuerscheinung ist übersichtlich aufgebaut und in einer verständlichen Sprache geschrieben. Der Autor gibt, soweit dies der Forschungsgegenstand zulässt, Einblicke in den Stellenwert psychometrischer Testverfahren, ohne damit verbundene Probleme zu verheimlichen. Der Spagat zwischen Theorie und Studienergebnissen und der Umsetzbarkeit in die Praxis gelingt durchgehend, sodass die Lektüre einen ausgesprochen interessanten und anregenden Eindruck hinterlässt. Besonders gelungen ist die Abhandlung des Zusammenhangs zwischen Unbewusstem, „blindem Fleck“ und Selbsttäuschungen (Above-Average-Effekts) bei der Einschätzung von Begabungen. Je bewusster dies wird, desto weniger kommt es zu Fehleinschätzungen mit der Gefahr eines Fehlgriiffs bei der Berufswahl.

Gerade die Selbsttests vor jedem Kapitel ersetzen zwar keine professionell angeleitete, objektive psychologische Testdiagnostik, unterstützen aber den Nutzen für eine erste Selbsterkenntnis.

Das vorliegende Buch gilt als Sachbuch mit Anspruch und ist allen interessierten LeserInnen, vor allem Eltern und BerufsberaterInnen empfohlen, die sich mit Berufswahl, Berufsberatung und Umschulungen zwecks Neuorientierung beschäftigen.

Für Sie gelesen von
Ulrike Richter
Linz

Hinweis:

Die Buchbesprechung ist in der Zeitschrift *Psychologie in Österreich* (Juni 2018, Vol. 38, Seite 204) als Originalarbeit erschienen.